

Die Museen
und Sammlungen
im Kitzinger Land





Entdecken Sie Kunstschätze, Kuriositäten und Kleinode im Kitzinger Land

Im Kitzinger Land sind wir besonders stolz auf unsere vielfältige Museumslandschaft. 30 Museen und vier Galerien spiegeln die kulturelle Fülle und die reiche Geschichte unserer Region wider.

Vom klassischen Heimatmuseum bis hin zur außergewöhnlichen Spezialsammlung hat der Kunst- und Kulturlandkreis somit eines der größten und attraktivsten Museumsangebote Unterfrankens.

Träumen Sie im Knauf-Museum von den Zeiten des alten Ägyptens, vom Reich der Perser und Hethiter und den Kulturen Altamerikas. Im Kirchengburgmuseum werden Sie in ein ursprüngliches mainfränkisches Dorf zurückversetzt und können aktiv das frühere Ortsleben erspüren. Bei einer Tour durch die Geschichte erleben Sie die Steinzeit hautnah, erfahren einiges über das Leben der Römer und „Frauen-Zimmer“, lernen die Wallfahrertadition kennen und können einen Tante-Emma-Laden wie zu Großmutterzeiten besuchen. Oder Sie begeben sich auf eine kulinarische Museumsreise: Als Stationen bieten sich das Gewürzmuseum, das Conditorei-Museum sowie die „Kleine Brauschau“ an.

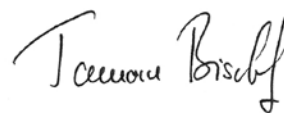
Entdecken Sie Kunstschätze, Kuriositäten und Kleinode, die Sie begeistern werden.

Der Museumsführer gibt Ihnen einen umfangreichen Überblick über unser Angebot an Museen und Galerien. Weitere Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie im Internet unter www.museen-kitzingerland.de oder direkt bei den jeweiligen Einrichtungen.

Nehmen Sie die Einladung an, entdecken Sie unseren Kunst- und Kulturlandkreis und lernen Sie eine weitere Seite unserer Region kennen.

Ich wünsche Ihnen spannende und interessante Museumsbesuche!

Ihre



Tamara Bischof
Landrätin

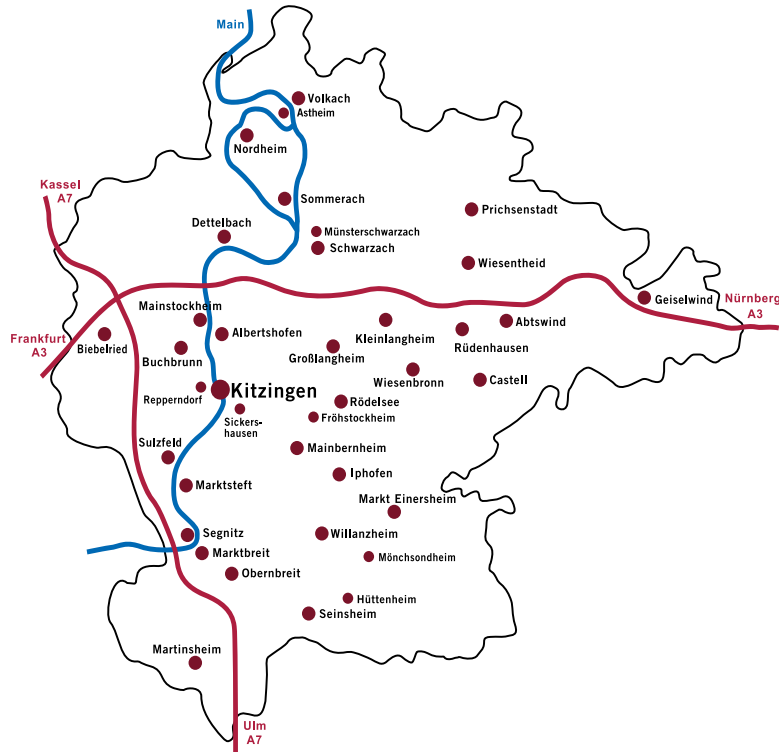
MUSEUMSFÜHRER KITZINGER LAND

3. Auflage - Kitzingen 2011

Bezug:

Dachmarketing Kitzinger Land
Kaiserstr. 4 · 97318 Kitzingen
Telefon: 09321/928-1104 oder -1107
Telefax: 09321/928-1199
E-Mail: tourismus@kitzingen.de
Internet: www.museen-kitzingerland.de

Auf den folgenden Seiten finden Sie alles Wissenswerte über die Museen und Sammlungen des Kitzinger Landes:



MUSEEN IN PLANUNG:

OBERNBREIT

Kleines Heimatmuseum
Leben und Arbeiten auf dem Dorf von ca. 1880 - 1960

Kontakt:
Frau Helga Scherer
Tel. 09332-5811
scherer.helga@web.de

Abtswind	Gewürzmuseum Kaufuss	6
Astheim	Museum Kartause Astheim	7
Buchbrunn	Ausstellung im Rathaus „Erlebnis Steinzeit“	8
Castell	Museumsscheune Castell	9
Dettelbach	Kolping- und Handwerksmuseum im Faltertort	10
Dettelbach	Museum Pilger und Wallfahrer	11
Fröhstockheim	Ausstellung zur deutschen Kolonialgeschichte	12
Geiselwind	Murrmann-Museum	13
Hüttenheim	Fahrradmuseum	14
Hüttenheim	Sammlung „Alter Tante-Emma-Laden“	15
Iphofen	Knauf-Museum	16
Iphofen	Kulturhistorische Sammlung	17
Kitzingen	Conditorei-Museum	18
Kitzingen	Deutsches Fastnachtmuseum	19
Kitzingen	Städtisches Museum Kitzingen	20
Kitzingen	Vogelkundliche Sammlung	21
Mainbernheim	Schützenscheibensammlung	22
Marktbreit	Museum Malerwinkelhaus	23
Marktstett	Museum für Stadt- und Familiengeschichte	24
Mönchsondheim	Kirchenburgmuseum	25
Münsterschwarzach	Missionsmuseum	26
Prichsenstadt	Fossilienammlung Hans Klein	27
Repperndorf	Schlepper- und Gerätesammlung Lenhart	28
Rödelsee	Elfleinhäusla Rödelsee	29
Segnitz	Gräberfeldmuseum "Segeum"	30
Seinsheim	Ausstellung „Die kleine Brauschau“	31
Sickershausen	Frankenstudio	32
Sommerach	Turm-Museum	33
Volkach	Museum Barockscheune	34
Galerien:		
Dettelbach	Galerie Malerwinkel	35
Iphofen	Galerie in der Vinothek Iphofen	36
Sommerach	Galerie im Turm	37
Sulzfeld am Main	Galerie Harald Schmauß	38



Eine besondere Mischung – das Kräuter- und Gewürz-Museum Kaulfuss in Abtswind

Das Familienunternehmen Horst Kaulfuss, das sich auf den Vertrieb von Kräutern, Tee und Gewürzen spezialisiert hat, besteht seit 1951 in Abtswind. Einkaufsmöglichkeiten, Betriebsbesichtigungen, Kulinarisches und Kulturelles stehen im Angebot. Im Museum werden Sie auf ca. 1.000 qm Ausstellungsfläche in die Welt von Gewürzen, Kräutern, Tee und Kaffee entführt. Viele interaktive Stationen, u. a. Fühl- und Riechkästen, laden Sie ein, auf Entdeckungsreise zu gehen. Zahlreiche Maschinen, Geräte und Dokumente informieren über Anbau, Ernte und Verarbeitung.

In the internal museum you will be lead into the world of spices, herbs, tea and coffee. You are invited to go on an expedition to experience herbs and spices with all senses, for this reason there are many interactive stages such as sense and aroma boxes, here you can touch and smell.



Eine Einheit von Kunst und Raum – das Museum Kartause Astheim

Die historischen Räume der ehemaligen 1409 gegründeten Kartause beherbergen heute ein Museum für christliche Bildgeschichte, das über 600 Exponate des 15. - 19. Jh. präsentiert. Bei einem Rundgang werden den Besuchern die Grundlagen und vielfältigen Aspekte der christlichen Bildverehrung vorgestellt. Neben Gemälden und Plastiken sind die für Franken typischen Bildstöcke, aber auch ein reicher Bestand an Hinterglasbildern und Klosterarbeiten zu sehen. Zu den Höhepunkten gehört die Klosterkirche, die ihre Ausstattung aus dem 17. und 18. Jh. mitsamt dem Lettner vollständig bewahrt hat.

The buildings of the former Carthusian monastery of Astheim now house a lavish museum of Christian images and their cult through the centuries.



**Museum
Kartause Astheim**

Kontakt:

Museum Kartause Astheim
Kartäuserstraße 16 · 97332 Astheim

Tel.: 0931-386 656 00 oder 386 656 01 · Fax: 0931-386 656 09

E-Mail: museen@bistum-wuerzburg.de · Internet: www.museen.bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten:

Freitag - Sonntag und an Feiertagen 14:00 bis 17:00 Uhr (März bis Okt.),

Sonntag und an Feiertagen 14.00 bis 17.00 Uhr

(Nov. bis Feb., Weihnachten und Neujahr geschlossen),

Führungen auf Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Eintritt: Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,75 € (Schüler, Studenten),

Führungen nach tel. Vereinbarung 30,00 € zuzüglich Eintritt pro Person

Kontakt:

Museum Kaulfuss

Ebrachergasse 11-13 · 97355 Abtswind

Tel.: 09383-997 97 · Fax: 09383-997 98

E-Mail: teeladen@t-online.de · Internet: www.teefuchs.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Eintritt:

Erwachsene 2,50 €, ab 25 Pers. 0,50 € Rabatt pro Pers., Kinder 1,50 €



Ausstellung im Rathaus und steinzeitliches Langhaus in Buchbrunn

In den Jahren 2001/2002 wurde am Ortsrand von Buchbrunn die größte linearbandkeramische Siedlung Nordbayerns ausgegraben. Sie bestand von 5200 bis 4900 v. Chr.

Ein Teil der Funde wird im Foyer des Rathauses in einer Dauerausstellung gezeigt. Ein kurzer Film stellt das Leben in der Jungsteinzeit nach.

Auf dem Gelände der Verbandsschule wurde ein bandkeramisches Langhaus nachgebaut. Es eignet sich nicht nur als Anschauungsobjekt, sondern dient als Aktionsbereich für Schulklassen, Kinder und Jugendliche.



At the edge of Buchbrunn the largest linearbandceramic settlement of Northern Bavaria was excavated. Parts of the finds of this excavation, which proves the existence of a settlement between 5200 and 4900 B.C., are shown in a permanent exhibition in the town hall's foyer.

Kontakt:

Rathaus Buchbrunn
Hauptstr. 13 · 97320 Buchbrunn
Frau Koch · Tel.: 09321 - 5 00 5
Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen · Tel.: 09321 - 91 66 0
E-Mail: info@Geschichte-in-Buchbrunn.de

Öffnungszeiten:

1. und 3. Sonntag im Monat 14:00 - 17:00 Uhr sowie während der Amtsstunden des Bürgermeisters Montag 17:00 - 18:00 Uhr und Donnerstag 18:00 bis 19:30 Uhr, Führungen jederzeit auf Anfrage, gerne auch am Vormittag.

Eintritt frei!



Weinbau, Leben und Arbeiten in einem ehemals herrschaftlichen Dorf

2009 kaufte die Gemeinde Castell eine alte Barockscheune und baute diese zu einem Museum für Weinbaugeschichte um. Auf modernen Bild- und Texttafeln sowie durch zahlreiche Exponate wird der „Weinbau in Castell von früher bis in die Neuzeit“ dokumentiert.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema „Handwerk in einem herrschaftlichen Dorf“ am Beispiel der Schreinerei Arnold. Die Ausstellung zeigt Handwerkszeuge eines Möbelschreiners um 1900. Weitere Informationen zu Castell, seiner Geschichte und seines Brauchtums sind zu sehen.

In 2009 the community of Castell bought a baroque barn. It was done up and now it houses exhibits showing the craftsmanship of a carpenter and winery in a village where, because of the duke, only the best were allowed to practise their trade.



9

Kontakt:

Fürstlich Castell'sches Domänenamt
Schlossplatz 5 · 97355 Castell
Tel.: 09325-60 16 0
E-Mail: weingut@castell.de

Öffnungszeiten:

März – Oktober
täglich 10:00 – 18:00 Uhr

Eintritt frei!



**Fränkische Handwerkstradition –
das Kolping- und Handwerksmuseum in Dettelbach**

Das Museum befindet sich im 1550 erbauten Faltertor. Objekte aus Dettelbach vermitteln Handwerkstechniken vergangener Jahrhunderte, darunter eine komplett eingerichtete Schusterwerkstatt, Werkzeuge von Lebzelter und Wachszieher, Weinbau und Büttner, Zimmermann, Sattler und Schmied. Auch landwirtschaftliche Geräte, Geschichte der Kolpingsfamilie und Apothekengefäße sind zu sehen. Neben der Ausstellung bietet Ihnen das Museum einen einmaligen Rundblick über die Dächer- und Türmelandschaft von Dettelbach.



The Kolping Trade & Craft Museum is located in the "Faltertor", which was built in 1550 and was one of the five city gates of Dettelbach. Numerous objects from the city of Dettelbach and its vicinity give an impression of trade techniques of past centuries.

**Prägende Vergangenheit
und lebendige Gegenwart**

Der Baukörper selbst spannt schon den Bogen zwischen prägender Vergangenheit und lebendiger Gegenwart. Dieser Bogen wird in der Präsentation der Objekte aufgegriffen, die sich in den Zeitraum vom Mittelalter bis heute ordnen. Die Kraft und Wirkung von originalen Kunstwerken und Objekten erzeugen in der Gegenüberstellung von alter und neuer Kunst eine eindrucksvolle Spannung. Die Thematik „Pilger und Wallfahrer“ ist dem Charakter Dettelbachs als Heimat einer bedeutenden Marienwallfahrt verpflichtet.



One part of the Museum is housed in the new built „Stonehouse“. The other part is in the old "Baumannshaus" from 1478. Works of art of Old Masters and those of modern artists may sometimes express the same fundamental truth. The building itself underlines that there is room enough for peaceful coexistence between tradition and modern art.

Kontakt:

Kolping- und Handwerksmuseum im Faltertor
Falterstraße · 97337 Dettelbach
Raimund Sauer Tel.: 09324 - 1305 · Hans Brunner Tel.: 09324 - 1265
Touristinformation im KuK.Dettelbach · Tel.: 09324 - 3560 · Fax: 09324 - 4981
E-Mail: tourismus@dettelbach.de · Internet: www.dettelbach.de

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober
Sonntag und an Feiertagen 14:00 - 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Eintritt frei!

Kontakt:

Touristinformation im KuK.Dettelbach
Rathausplatz 6 · 97337 Dettelbach
Tel.: 09324 - 3560 · Fax: 09324 - 4981
E-Mail: tourismus@dettelbach.de · Internet: www.dettelbach.de

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 10:00 - 13:00 und 14:00 - 17:00 Uhr,
Sonntag und an Feiertagen 10:00 - 13:00 und 14:00 - 16:00 Uhr,
Gruppenführungen außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Eintritt:

Erwachsene: 2,00 €, Schüler: 0,50 €, Gruppen (ab 10 Personen): 1,50 €, Führungen (auch außerhalb der Öffnungszeiten): bis 20 Personen 25,00 € + Eintritt



Ein Kapitel fast vergessener Geschichte – die Ausstellung zur Kolonialgeschichte in Fröhstockheim

In Fröhstockheim erhalten Sie einen Einblick in den überseeischen afrikanischen Teil der deutschen Militärgeschichte. Dort befindet sich eine private Sammlung zur kaiserlichen Schutztruppe in dem ehemaligen afrikanischen Schutzgebiet.

Auf ca. 100 qm Ausstellungsfläche sehen Sie zahlreiche originale Exponate, u. a. Uniformen, Ausrüstungsgegenstände, Waffen, Dokumente, Fotos, Reservistika sowie Geld und Postsachen.

In the Village Froehstockheim you can gain insight on the African overseas section of the German military history. There is a private collection of the Imperial protection force in the former African dependencies. On approx. 100 sq. m of exhibition area numerous genuine exhibits such as uniforms, gear, documents, photos, book as well as money and postal matter are shown.



Eintauchen in die Vergangenheit – das Murrmann-Museum in Geiselwind

Im Dachgeschoss des Rathauses hat die Gemeinde Geiselwind ein kleines Museum, das so genannte Murrmann-Museum, eingerichtet.

Das Museum dokumentiert anhand von zahlreichen Dokumenten und historischen Ausstellungsstücken aus Geiselwind und Umgebung die 500-jährige Ortsgeschichte. Dargestellt sind Themen, wie z. B. Postgeschichte, Feuerwehrgeschichte, Schulgeschichte, alte Handwerkstechniken, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände aus vergangener Zeit, Milchverarbeitung und Butterherstellung, Holz und Stein.

The commune Geiselwind installed a small museum in the town-halls' top floor, the Murrmann Museum. The numerous documents and historical exhibits from Geiselwind and its vicinity tell the story of its 500 year history.



Kontakt:

Ausstellung zur deutschen Kolonialgeschichte
Hauptstraße 7 · 97348 Fröhstockheim
Norbert Linke Tel.: 09323-1510

Öffnungszeiten:

Führungen und Eintritt nach telefonischer Vereinbarung,
Führung (1-2 Stunden) ab 5 Personen,
für Vereine und Gruppen gibt es einen Aufenthaltsraum sowie die Möglichkeit die Sonderausstellung zur deutschen Zeitgeschichte (1. und 2. Weltkrieg) zu besichtigen.

Kontakt:

Murrmann-Museum
Rathaus · Marktplatz 1 · 96160 Geiselwind
Tel.: 09556-92 22 0 · Fax: 09556-92 22 29
E-Mail: markt@geiselwind.de · Internet: www.geiselwind.de

Öffnungszeiten:

Auf Anfrage

Eintritt frei!



Alles rund ums Rad – das Fahrradmuseum in Hüttenheim

Das Fahrradmuseum in Hüttenheim wurde 2001 im Rahmen der Bayerischen Tage der Dorfkultur in einer ehemaligen Scheune eröffnet. In mehreren Räumen wird auf zwei Stockwerken eine private Sammlung historischer Fahrräder präsentiert. Die Sammlung mit dem Schwerpunkt „Fahrräder aus den 20er, 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts“ umfasst etwa 350 Objekte und wird ständig ergänzt. Dazu gehören auch entsprechende Accessoires, die teilweise auch älter sind, z. B. Karbidlampen, Steuerkopfschilder, Schutzkopfebleme. Eine neue Attraktion ist eine Schauerwerkstatt mit alten Maschinen und Geräten.

The bicycle museum in Huettenheim was opened in 2001 in an old barn. A private collection of historical bicycles are presented on two floors in several rooms.



Die bunte Welt der Werbung – die Sammlung „Alter Tante-Emma-Laden“, Waschmittel und Persil in Hüttenheim

Erwin Därr begann 1985 eine Sammlung zum Thema „Alte Reklame“ aufzubauen. In einem eigenen kleinen Haus ist dort neben einem original eingerichteten „Tante-Emma-Laden“ um 1940 auch eine große Sammlung alter Waschmittelpäckchen aus der Zeit von 1900 bis 1970 (ca. 1.000 verschiedene) zu sehen. Außerdem ist eine große Anzahl an Persil-Werbemitteln (Emaillenschilder, Plakate usw.) ausgestellt. Tauchen Sie bei einem Besuch der einzigartigen Sammlung in die bunte Welt von Verpackungen, Schildern und Werbung ein.

The private collection of Mr. Erwin Daerr in Huettenheim includes an old groceries store with many packets and over 1000 different detergent packets dating from 1900 till 1970. Since 2002 part of the large collection is presented in a small own house.

**Persil is a brand name of laundry detergent in some countries.*



Kontakt:

Fahrradmuseum
Hausnummer 118 · 97348 Hüttenheim
Norbert Gonschorek Tel.: 09326-348 und 09321-65 46
Internet: www.velos.de

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober und jeden ersten Sonntag im Monat jeweils von 14:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung oder bei besonderen Veranstaltungen in der Gemeinde

Eintritt frei!

Kontakt:

Sammlung „Alter Tante-Emma-Laden“
Hausnummer 145 · 97348 Hüttenheim
Erwin Därr Tel.: 09326-657
E-Mail: edaerr@web.de

Öffnungszeiten:

Auf Anfrage geöffnet oder bei besonderen Veranstaltungen in Hüttenheim

Eintritt frei!



Das Kunstschaffen der alten Weltkulturen erleben!

In seiner Dauerausstellung präsentiert das Knauf-Museum Iphofen seit 1983 Meisterwerke des alten Ägypten, Mesopotamiens, Persiens und des Hethiterreiches, weltberühmte Spitzenwerke griechischer und römischer Kunst sowie Kunst der Kulturen Altamerikas. In den weitläufigen Räumen und dem großen Innenhof des historischen, ehemaligen barocken Amtshauses sind über 200 meisterliche Abformungen ausgestellt. Die jährlich stattfindenden hochkarätigen Sonderausstellungen sind Höhepunkte im Museumsjahr.

In Iphofen's center, in the tax office of the former prince bishop, a baroque building of 1693, the Knauf Museum presents since 1983 a unique relief collection of old world cultures from Mesopotamia, Egypt, Rome, Greece, the peoples of ancient America till India and Cambodia in over 200 great replicas. In addition the Knauf Museum organizes yearly top class special exhibitions of different topics.



Gelebte Geschichte – die Kulturhistorische Sammlung in Iphofen

Im Obergeschoss des barocken Rathauses befindet sich eine umfangreiche Sammlung zur Iphöfer Stadtgeschichte. Zu sehen sind zahlreiche Kunstgegenstände aus privatem, sakralem und profanem Bereich – angefangen von prähistorischen Funden über mittelalterliche Sakralkunst bis hin zu Objekten aus dem Weinbau. Sie erhalten einen Einblick in die wechselvolle Geschichte des Ortes Iphofen, der laut Urkunde im Jahre 1293 zur Stadt erhoben wurde.

On the top floor of the baroque town hall there is a large collection showing the city history of Iphofen. Numerous relics of private, sacral and profane fields are exhibited there. You gain an insight into the varied history of the city of Iphofen, which, so documented, was made city in 1293.



Kontakt:

Knauf-Museum Iphofen
Am Marktplatz · 97346 Iphofen
Tel.: 09323-31-528 od. 31-625 · Fax: 09323-50 22
E-Mail: knauf-museum@knauf.de · Internet: www.knauf-museum.de

Öffnungszeiten:

April - November: Dienstag - Samstag 10:00 - 17:00 Uhr, Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 4,00 €, Gruppen ab 20 Personen 3,00 €, Kinder 2,00 €, Schulklassen pro Schüler 1,00 €, akustische Führungen 1,00 €, persönliche Führungen auf Voranmeldung, Führungen bis max. 25 Personen 40,00 € pauschal + Eintritt 3,00 € pro Besucher

Kontakt:

Kulturhistorische Sammlung
Rathaus · Marktplatz 1 · 97346 Iphofen
Tel.: 09323-870306 · Fax: 09323-870308
E-Mail: tourist@iphofen.de · Internet: www.iphofen.de

Öffnungszeiten:

Auf Anfrage geöffnet

Eintritt frei!



Kultur und Genuss unter einem Dach – das Conditorei-Museum in Kitzingen

Das Conditorei-Museum befindet sich in einem Fachwerkhaus von 1579/80 am Marktplatz von Kitzingen. Dort übten seit Jahrhunderten Lebküchner und Konditoren ihr Handwerk aus. Das Museum gibt einen guten Überblick über das typische Sortiment und die Herstellungsbereiche eines Lebküchner-/Konditoreibetriebes des 18./19. Jahrhunderts. Nach dem Museumsbesuch kann der Besucher im 1. Obergeschoss in einem Café im Wiener Stil oder im Straßencafé vor dem Haus die Kunst der heutigen Konditoren genießen.

The Confectionery Museum is located in a former gingerbread and cake bakery in the city center of Kitzingen. On display is the history of the confectioner trade in all its facets based on numerous original exhibits and documents.



Die Welt der Narren – das Deutsche Fastnachtmuseum in Kitzingen

Das Deutsche Fastnachtmuseum ist das offizielle Museum des Bundes Deutscher Karneval, der Dachorganisation von derzeit rund 5.000 Fastnachtvereinen, Faschingsgilden, Karnevalsgesellschaften und Narrenzünften.

Das Museum befindet sich in zwei Gebäuden, zum einen im Falterturm, dem Wahrzeichen der Stadt Kitzingen, und zum anderen in einem ehemaligen Bürgerhaus in der Rosenstraße.

The German Fastnacht Museum informs of the historical development of Fastnacht and carnival, based on numerous objects.



18

19

Kontakt:
Conditorei-Museum
Marktstraße 26 / Kaiserstraße 11 · 97318 Kitzingen
Tel.: 09321 - 929435 · E-Mail: info@conditorei-museum.de
Internet: www.conditorei-museum.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Samstag 09:00 - 16:00 Uhr,
Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene 1,50 €, Kinder und Gruppen ab 10 Pers. 1,00 €, Führungen (ab 10 Pers.) 1,00 € zusätzlich (Voranmeldung erforderlich)

Kontakt:
Deutsches Fastnachtmuseum
Rosenstraße 10 · 97318 Kitzingen
Tel.: 09321 - 233355 · E-Mail: Deutsches-Fastnachtmuseum@t-online.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr und Montag - Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14:00 - 17:00 Uhr
Führungen auf Anfrage, auch außerhalb der Öffnungszeiten

Eintritt:
Erwachsene 2,00 €, Schüler 0,50 €, Gruppen bis 15 Personen 30,00 €, ab 16 Personen pro Pers. 2,00 € inklusive Führung



Geschichte und Kultur der Weinstadt am Main – das Städtische Museum Kitzingen

Das Städtische Museum Kitzingen wurde 1895 gegründet und nach mehrjähriger Neukonzeption 2007 wieder eröffnet. Die nach modernen Maßstäben gestaltete Dauerausstellung zeigt Exponate zur Stadt- und Kulturgeschichte Kitzingens. Eine eigene Abteilung beschäftigt sich mit Archäologie und Siedlungsgeschichte des Landkreises.

Im 1. OG befinden sich eine Schlossapotheke sowie eine Dokumentation zum ersten technischen Chemiker J. R. Glauber, der nach dem dreißigjährigen Krieg sein Labor in Kitzingen hatte.



The Städtische Museum Kitzingen will display a permanent exhibition on a modern scale with yearly specials, seminars and lectures about the city's and cultural history.

The permanent exhibition is divided into Kitzingen's city, industry and trade and into cultural history as well as into a division about the settlement history in Kitzingen's regions.



Kontakt:

Städtisches Museum Kitzingen
Landwehrstr. 23 · 97318 Kitzingen
Tel.: 09321 - 929 915 · E-Mail: stephanie.nomayo@stadt-kitzingen.de
Internet: www.museum.kitzingen.info

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 15:00 - 18:00 Uhr, Donnerstag 15:00 - 20:00 Uhr,
Samstag, Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 2,00 €, Kinder, Jugendliche bis 18 J. frei!
Gruppenführungen nach Vereinbarung während der Öffnungszeiten sowie am Samstag,
Gebühr pro Gruppe 35,00 € bis max. 35 Personen.
Das Museum verfügt über einen behindertengerechten Zugang und Aufzug.



Kitzingen aus der Vogelperspektive – die Vogelkundliche Sammlung in Kitzingen

Die Vogelkundliche Sammlung, seit 1995, sowie die Geschäftsstelle der Orts- und Kreisgruppe Kitzingen des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern sind im so genannten Deusterturm untergebracht. Ausgestellt sind über 100 Präparate einheimischer und durchziehender Vögel sowie eine kleine Auswahl an Säugetieren. Unter den Vogelpräparaten befindet sich auch eine Besonderheit – der Ortolan, ein Singvogel, der im Landkreis Kitzingen entsprechende Lebensbedingungen vorfindet. Besonders zu empfehlen ist auch der Ausblick vom Deusterturm über Kitzingen und das gesamte Umland.



The ornithology collection is located in the so-called Deusterturm (tower), the only relic of the former Deusterschloss (castle). Over 100 preparations of native birds and birds which cross this region, as well as a small range of mammals are exhibited.

Kontakt:

Vogelkundliche Sammlung
Deusterturm · Hindenburgring Nord · 97318 Kitzingen
Tel.: 09321 - 7719 · E-Mail: Robert_Endres@t-online.de
Internet: www.kitzingen.info

Öffnungszeiten:

Mittwoch 17:30 - 19:30 Uhr,
Gruppen nach Vereinbarung

Eintritt frei!



Ein außergewöhnliches Geschichtsbuch – die Schützenschiebensammlung in Mainbernheim

Die Königlich privilegierte Schützengesellschaft Mainbernheim hegt einen besonderen Schatz: Im Schützenhaus befindet sich eine Sammlung von ca. 200 historischen Schützenschieben.

Seit 1783 bzw. 1793 – aus diesen Jahren stammen die ältesten Stücke der Sammlung – sind bis auf einige Kriegsjahre alle Scheiben fortlaufend bis heute erhalten. Damit ist die Mainbernheimer Schützenschiebensammlung eine der größten in Deutschland. Die dargestellten Motive schildern große Ereignisse der Weltgeschichte, aber auch Begebenheiten aus der Heimat- und Familiengeschichte.

The privileges royal marksman society Mainbernheim conceives a special treasure. In the marksman society's clubhouse there is a collection of about 200 historical shooting targets. Since 1783 resp. 1793 – the oldest pieces of the collection are from these years – all targets are available consecutively till today, except a few dating in years of war.



Kontakt:

Schützenschiebensammlung Schützenhaus
An der Schießstätte · 97350 Mainbernheim
Tel.: 09323 -804 804

Öffnungszeiten:

Auf Anfrage geöffnet

Eintritt frei!



Lebensstationen in einer fränkischen Kleinstadt – das Museum Malerwinkel in Marktbreit

Die Dauerausstellung „Frauen-Zimmer. Lebensstationen in einer fränkischen Kleinstadt“ gibt mit Inszenierungen einen sozialhistorischen Einblick in verschiedenste Frauenleben (1850-1950). Das "Römerkabinett" informiert dagegen – auch virtuell – über das ehemalige Römerlager und das Leben der Legionäre auf dem Marktbreiter Kapellenberg. Regelmäßige Sonderausstellungen ergänzen das Programm.

Ein Café lädt zum Verweilen ein, museumspädagogische Angebote machen den Besuch auch für Kinder zum Erlebnis. Ein Highlight ist der Museale Weihnachtsmarkt im Advent.

The Museum displays in its permanent exhibitions everyday's life of women in the late 19th and early 20th Centuries as well as the former Roman camp. A highlight is the Christmas Market.



23

Kontakt:

Museum Malerwinkelhaus
Bachgasse 2 · 97340 Marktbreit · Tel.: 09332 - 591596
E-Mail: info@malerwinkelhaus.de · Internet: www.malerwinkelhaus.de

Öffnungszeiten:

Ende März bis November:

Donnerstag 14:00 - 20:00 Uhr, Freitag bis Sonntag und Feiertage 14:00 - 17:00 Uhr,
Gruppenführung auch n. V., im Advent: Samstag und Sonntag 14:00 - 18:00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 2,50 €, Schüler und Studenten 1,50 €, Kd. unter 6 J. frei! Familienkarte 6,00 €,
Gruppen (ab 10 Personen) 2,00 € p. P., Schulklassen/Studentengruppen 1,00 € p. P.,
Gruppenführung (bis max. 20 Personen) 25,00 €



Boomtown im 18. Jahrhundert



Was für Augsburg die Fugger, waren für Marktsteft die Keerls. Die Patrizierfamilie förderte die aufstrebende Hafenstadt am Main und machte sie zusammen mit den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach zum zweiten Flussumschlagshafen Deutschlands.

Das moderne Museumskonzept führt Sie mit interaktiven Stationen durch die eng verwobene Stadt- und Familiengeschichte.

Der zum Museum gehörende Rathausturm, mit Gefängniszellen birgt einzigartige Wandinschriften der ehemaligen Gefängnisinsassen. Die Türmerstube ermöglicht den Blick über die Stadt.

The Museum for Stadt- and Familiengeschichte shows on the basis of original objects the different aspects of history on the most influential family Keerl and on the town history.



Geschichte zum Anfassen – das Kirchenburgmuseum in Mönchsondheim

Das Kirchenburgmuseum ist ein Freilandmuseum der besonderen Art: Alle Museumsgebäude befinden sich am ursprünglichen Standort inmitten eines lebendigen Dorfes. 1981 wurden in der historischen Kirchenburg die ersten Ausstellungsräume zum dörflichen Handwerk und zur Landwirtschaft einschließlich Weinbau eröffnet. Seit dieser Zeit ist das Museum um viele Gebäude angewachsen: Rathaus, Schule, Wirtshaus und Bauernhöfe zeigen heute das unverfälschte Bild eines mainfränkischen Dorfes.

The Kirchenburg (fortified church) Museum of Moenchsondheim is an open air museum of special character. All buildings of this museum are in their original location amidst a lively village: a School Museum, the communal bakery, the historical guest house.



Kontakt:

Museum für Stadt- und Familiengeschichte
Hauptstr. 27 · 97342 Marktsteft
E-Mail: museum@marktsteft.de · Internet: www.marktsteft.de
Museumspädagogik, Informationen: Touristinfo Marktbreit Tel.: 09332 - 591595

Öffnungszeiten:

Mai bis Ende Oktober:
Samstag 10:00 - 11:00 Uhr und Sonntag 14:00 - 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Eintritt:

Erwachsene 1,00 €, Schüler 0,50 €, Familien 2,00 €, Führungen von Gruppen bis 10 Personen 5,00 € + Eintritt, pädagogische Kinderführungen

Kontakt:

Kirchenburgmuseum
97346 Iphofen/Mönchsondheim
Tel.: 09326 - 1224 · Fax: 09326 - 979317
E-Mail: kirchenburgmuseum@kitzingen.de
Internet: www.kirchenburgmuseum.de

Öffnungszeiten:

Mitte März bis 1. November: Dienstag - Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr,
5.11. bis 1. Advent: Samstag und Sonntag 10:00 - 16:00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 3,00 €, Kinder 1,00 €, Familienkarte 7,00 €, Gruppen ab 10 Personen 2,50 €, Führungen 25,00 €



Einblicke in eine andere Welt – das Missionsmuseum in Münsterschwarzach

Die Abtei Münsterschwarzach gehört zur Kongregation der Missionsbenediktiner von St. Ottilien. Seit Beginn der Missionstätigkeit im Jahr 1888 schicken die entsandten Mönche Erinnerungstücke aus den Missionsgebieten an die Heimatabtei. Die Besucher erhalten Einblicke in die Kunst und Kultur, in Bräuche und Riten und in die Tierwelt Afrikas und Asiens. Ausgestellt sind u. a. gebrauchts- und kunsthandwerkliche Gegenstände, Schnitzereien, Gewänder und präparierte Tiere.

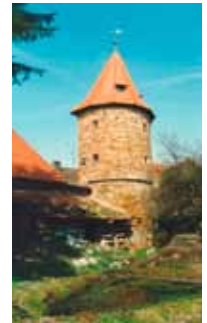
In the Mission Museum of the abbey of Muensterschwarzach you will receive insight into art and culture, tradition and rituals and into the African and American animal world. On display are utensil and craft industry objects, carvings, garments and preserved animals.



Die Vielfalt der Steine – das Privatmuseum Hans Klein in Prichsenstadt

Das Museum befindet sich am Rande der Altstadt von Prichsenstadt. Seine Sammlung, die vor allem Fossilien, Mineralien, vor- und frühgeschichtliche Funde und landwirtschaftliche Geräte umfasst, machte Hans Klein 1982 für Besucher zugänglich. Die Exponate kommen nicht nur aus der fränkischen Region, sondern aus allen Kontinenten der Welt. Zu sehen sind unter anderem ein Saurierschädel aus Kleinlangheim, eine jungsteinzeitliche Großklinge aus Hornstein von Knetzgau, das größte Ei der Welt von einem Riesenstrauß aus Madagaskar, ein Meteorit vom Mond und ein Neuschwanstein-Meteorit. Zum Museum gehört auch ein kleiner Verkaufsstand mit Mineralien, Fossilien und Schmuck.

In 1982 Hans Klein made his collection of fossils, minerals, pre- and early historical finds including farm implements open to public.



Kontakt:

Missionsmuseum
Abtei Münsterschwarzach
Schweinfurter Straße 40 · 97359 Münsterschwarzach
Tel.: 09324-20 27 5 · Fax: 09324-20 27 0
E-Mail: prokura@abtei-muensterschwarzach.de
Internet: www.abtei-muensterschwarzach.de

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 08:30 - 17:00 Uhr, Sonntag 10:30 - 17:00 Uhr

Eintritt frei!

Kontakt:

Privatmuseum Hans Klein
Schulinstrasse 28 · 97357 Prichsenstadt
Tel.: 09383-7008
E-Mail: privatmuseum-hk@gmx.de

Öffnungszeiten:

Täglich 09:00 - 18:00 Uhr

Eintritt frei!



„Semper in motu – immer in Bewegung“ – die Sammlung Lenhart in Repperndorf

Die von Friedrich Lenhart zusammengetragene Privatsammlung ist in Repperndorf untergebracht. Zu sehen sind Oldtimertraktoren, darunter der letzte Hanomag der Kitzinger Firma Moritz Weidt, Motorräder, Fahrräder, Walzen und Autos. Ein besonderes Highlight ist ein altes Karussell, das noch funktionstüchtig ist und zu verschiedenen Anlässen in Betrieb genommen wird.

The private collection consists of old-timer tractors, motorcycles, bicycles, rollers and cars. A highlight is an old merry-go-round, which is still functional.



28



Leben, Wohnen, Arbeiten (19./20. Jahrhundert)

Rudolf Wandler und Willi Gruschke haben ein Kleinod in der Dorfmitte wachgeküsst. Das „Elfleinshäusla“ versetzt seine Besucher in die „gute alte Zeit“. Mit viel Liebe zum Detail wurde das typisch fränkische Wohn-, Geschäfts- sowie Winzerhaus originalgetreu restauriert. Das Herzstück des Hauses ist die Schmiede.

Eigentümer des Anwesens: Gemeinde Rödelsee.

Rudolf Wandler and Willi Gruschke have lovingly awoken a treasure in the center of the village. The "Elfleinshäusla" takes its visitors back to the "good old days". With a keen eye for detail, the typical Franconian vintner's shop and house has been restored to its former glory. The smithy forms the centerpiece of the building.

Proprietors of the property: the Borough of Rödelsee.



29



Kontakt:

Elfleinshäusla

Gemeinde Rödelsee

Kirchenplatz 18 · 97348 Rödelsee

Tel.: 09323-89952 · Fax: 09323-89953

Rudolf Wandler Tel.: 0151-4559760

E-Mail: info@roedelsee.de

Öffnungszeiten:

Samstag- und Sonntagnachmittags und nach Vereinbarung

Eintritt:

1,50 € pro Person, Gruppen individuell, Führungen nach Anmeldung, Gruppen bis max. 20 Personen, ggf. auch Schmiedevorführung

Kontakt:

Schlepper- und Gerätesammlung Lenhart

Friedrich Lenhart Tel.: 09321-384206

Memellandstr. 16 · 97318 Kitzingen-Repperndorf

Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung und zu Veranstaltungen in Repperndorf

Eintritt frei!



Geborgene Schätze – reiche Grabfunde von der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter

Im Segeum werden die Fundstücke aus mehr als 40 Grabhügeln der Bronze- und Hallstattzeit sowie Bestattungen aus der Glockenbecherkultur, der Urnenfelder- und der Merowingerzeit gezeigt. Die Dauerausstellung präsentiert eine Fotodokumentation, zahlreiche Grabbeigaben sowie interessante Keramiksonderformen (Vogelklapper, Drillingsgefäß, Trennwandschale etc.). Das Freigelände mit einer Grabhügelgruppe und einem Flechtwandhaus wird für museumspädagogische Aktionen genutzt.

Ab 2011 präsentiert das Segeum eine weitere Dauerausstellung, in der Bestattungssitten von der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter anhand von Inszenierungen anschaulich dargestellt werden.



In the museum "Segeum" in Segnitz the results of the excavation on the "Kleinen Anger" are shown. The permanent exhibition presents besides photo documentation, numerous finds. In the outdoor area you will find a replica of a grave mound group and a prehistoric house.



Kontakt:

Segeum in der alten Schule
Sulzfelder Straße 3 · 97340 Segnitz
Tel.: 09332-9458 · E-Mail: wlauck@vr-web.de

Öffnungszeiten:

März bis November
Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr und ganzjährig nach Vereinbarung

Eintritt:

Erwachsene 1,00 €, ermäßigt 0,50 €, Begleitheft zur Ausstellung 1,50 €



Theorie und Praxis – Wissenswertes rund ums Bier in Seinsheim

In einer mittelalterlichen Gade der Seinsheimer Kirchenburg befindet sich die wahrscheinlich kleinste Brauerei Unterfrankens. Eine kleine Ausstellung rund um das Thema Bier zeigt einen kurzen Abriss über die geschichtliche Entwicklung des Bieres bis hin zu aktuellen Markttendenzen. Eine Führung (nach Vereinbarung) durch das kleine Sudhaus vermittelt Ihnen einen lebendigen Einblick in das Brauhandwerk. Zum Angebot gehören auch Brauseminare und Bierproben im Gewölbekeller der Brauerei.



In a medieval room of the fortified church of Seinsheim there is the probably smallest brewery of Lower Franconia, with a small exhibition about beer. Guided tours, beer tasting in the arched cellar and workshops on brewing are offered.



Kontakt:

Ausstellung „Die kleine Brauschau“
Bierbrauerei Frank Engelhardt und Winfried Zippel
In den Kirchengaden am Rathausplatz · Oberes Tor 1 · 97342 Seinsheim
Tel.: 09332-59 27 19 · Fax: 09332-59 27 20
E-Mail: info@seinsheimer-kellerbier.de
Internet: www.seinsheimer-kellerbier.de

Öffnungszeiten:

An Brautagen, in der Regel am Freitag
und nach Vereinbarung



Fränkische Facetten – das Frankenstudio in Sickershausen

Im 1592 erbauten Rathaus von Sickershausen ist die Sammlung des ehemaligen Bezirksheimatpflegers Dr. Andreas Pampuch untergebracht. Sie umfasst Dokumente und Unterlagen zu unterfränkischen Themen, heimatgeschichtliche Literatur, Bilder und Zeitungsartikel, die der Öffentlichkeit zugänglich sind und für Recherchen genutzt werden können, sowie eine Sammlung von Keramiken, Fossilien und Mineralien.

In the top floor of the town hall of Sickershausen, which was built in 1592, lies the collection of Dr. Andreas Pampuch, the former district homeland conservation commissioner. The collection includes numerous books, documents and papers about local history.



Vergangenheit und Gegenwart – das Turm-Museum in Sommerach, ein Kleinod für Kunst und Kultur

1987 eröffnete der bekannte fränkische Künstler Theophil Steinbrenner aus Schwarzach am Main sein kleines, aber feines Museum in einem alten Wehrturm (erbaut 1583) in der Weinbaugemeinde Sommerach. Bronzeskulpturen, Aquarelle und Ölgemälde geben hier Einblick in das Schaffen des Künstlers von 1969 bis heute, mit ständig wechselnden Sonderausstellungen. Dem Museum angegliedert ist die erste und älteste Kleinkunsthöhle in Stadt und Landkreis Kitzingen mit der Veranstaltungsreihe „Kultur in Turm & Hof“.

In 1987 the painter and sculptor Theophil Steinbrenner from Schwarzach opened a private museum in one of the two still preserved fortified towers in Sommerach. Numerous bronze plastics, water colour paintings and etchings give a broad view over the artist's work from 1969 till today.



Kontakt:

Turm-Museum

Maintorstr. 25 · 97334 Sommerach

Tel.: 09324-1054 · Fax: 09324-2709 · Mobil: 0170-2476714

Postanschrift:

Fam. Steinbrenner · Schweinfurter Str. 17 · 97359 Schwarzach am Main

E-Mail: kontakt@theo-steinbrenner.de · Internet: www.theo-steinbrenner.de

Öffnungszeiten:

Ostern bis Weihnachten

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Eintritt frei!

Kontakt:

Frankenstudio

Rathaus Sickershausen · 97318 Kitzingen-Sickershausen

Tel.: 09321-34902

(Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr) oder 09321-21168 (privat)

E-Mail: frankenstudio-shs@web.de

Internet: www.frankenstudio.de.vu

Öffnungszeiten:

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Eintritt frei!



Foto: Altelstefan Issig und Dirk Nitschke

Tradition und Moderne – das Museum Barockscheune in Volkach



Es ist ein stadt- bzw. regionalgeschichtliches Museum für die Mainschleife. Es werden Objekte zu verschiedenen Themen, u. a. Vor- und Frühgeschichte, Alltags- und Stadtgeschichte und Weinbau präsentiert. Eindrucksvoll ist das Volkacher Salbuch. Eine reich illustrierte Handschrift von 1504, die das Alltagsleben in einer fränkischen Kleinstadt im späten Mittelalter schildert. Für Kinder gibt es sechs interaktive Stationen. Der Stadtgeschichte kann man hier mit allen Sinnen folgen.

The Museum Barockscheune in Volkach is considered to be a city resp. regional historical museum for the Main region. On four floors objects of different topics, such as pre history, early history, everyday and city history and wine growing are presented.



Von fränkischer Landschaft bis hin zur Abstraktion – die Galerie Malerwinkel in Dettelbach

Mitten im Herzen von Dettelbach, in einem Fachwerkhause am historischen Marktplatz ist die Galerie „Malerwinkel“ gelegen. Gezeigt werden Bilder in unterschiedlichen Ausrichtungen. Überwiegend in Acryl und auf Leinwand, aber auch in Aquarell- und Seidentechnik. Ansichten von Dettelbach und Umgebung findet man im Kartenformat, aber auch eine „besondere“ handgefertigte Karte. Auf Wunsch werden Bilder in Acryl- oder Aquarelltechnik gemalt. Exponate verschiedener Künstler in Holz oder Ton sind ausgestellt.

In the gallery "Malerwinkel" you find art in water colour, acrylic and other pictures.



Kontakt:

Museum Barockscheune
Weinstraße 7 · 97332 Volkach
Tel.: 09381-40112 · Fax: 09381-40116
E-Mail: tourismus@volkach.de
Internet: www.museum-barockscheune.de

Öffnungszeiten:

Ostern bis 1. November
Freitag 14:00 - 17:00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11:00 - 17:00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 2,20 €, ermäßigt 1,70 €, Kinder frei!

Kontakt:

Galerie Malerwinkel
Gabi Ebel
Markt 9 · 97337 Dettelbach
Tel.: 0171-98 33 231

Öffnungszeiten:

Freitag 16:00 - 18:00 Uhr, Samstag 11:00 - 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Eintritt frei!



Wechselnde Ausstellungen von regionalen und internationalen Künstlern laden zur genussvollen Verbindung von Wein, Kunst & Architektur ein.

Mitten im historischen Ensemble, zwischen barockem Rathaus und der Stadtpfarrkirche St. Veit, hat die Stadt Iphofen ein denkmalgeschütztes Anwesen aus dem 17. Jahrhundert saniert und mit neuem Leben erfüllt. In dem ehemaligen Winzerhaus befinden sich auf über 600 Quadratmetern Fläche die städtische Tourist Information, die VINO THEK IPHOFEN mit Weinbistro & Bauernladen, Seminarräumen sowie großzügigen Ausstellungsflächen für die Künstler und Galeristen der Stadt.



The VINO THEK IPHOFEN covers 600 sqm on 4 floors with the local tourist office, the Vinothek, the wine bistro and wine shop, seminar rooms and an art gallery - local artists and galleries present different exhibitions on a high level. Enjoy wine, art & architecture!

Kontakt:

Vinothek Iphofen
Kirchplatz 7 · 97346 Iphofen
Tel.: 09323-870317 · Fax: 09323-870319 · E-Mail: info@vinothekiphofen.de
Internet: www.vinothekiphofen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 11:00 - 18:00 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11:00 - 17:00 Uhr,
Montag Ruhetag
In den Wintermonaten Januar & Februar sonntags geschlossen!

Eintritt frei!



Turmgalerie Sommerach – Vielfalt auf 3 Etagen

Im höchsten Torturm Sommerachs befindet sich seit 2001 eine Galerie in der verschiedene Künste ausgestellt sind: Keramik, Zeichnung und Malerei, Batik und Schmuck.

Since 2001 a gallery resides in the top gate tower of Sommerach. It's a home to different arts: Ceramics, drawing and painting, batik and manufactured jewellery.



Kontakt:

Turmgalerie Sommerach
Im Schwarzscher Torturm · Hauptstraße · 97334 Sommerach

Postanschrift:

Monika Lang · Oberer Geisberg 18 · 97234 Reichenberg · Tel.: 0931-66 17 29
Internet: www.monika-lang.de und www.christlkranz-keramikwerkstatt.de

Öffnungszeiten:

Von Mai - Oktober (August geschlossen) Samstag und Sonntag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Eintritt frei!



**Fantasie und humorvolle Gedankenwelten –
die Galerie Harald Schmaußer in Sulzfeld am Main**

In einem fränkischen Winzerhaus aus dem 16. Jahrhundert ist der Gewölbekeller seit 30 Jahren Privat-Galerie. Als Karikaturist und Fabulierer gilt Harald Schmaußer als Entdecker des prähistorischen Weintieres, dem „Öchsletier“. Er ist Autor der Bücher „Das Öchsletier“ und „Miau – der Kater kräht“, die in der Galerie mit Signatur erhältlich sind.
Ab 2012: Ausstellung über unsere Deutschen UNESCO Weltkulturerbestätten.

Since 25 years the arched cellar, of a Franconia wine grower's house of the 16. Century is a private gallery. As a cartoonist and romanticist, Harald Schmaußer is considered to be the discoverer of the pre-historical wine animal the „Oechsletier“. His art graphical topics largely with a humorous nature deal with subjects of everyday life: wine, music, etc.



MUSEUMSFÜHRER KITZINGER LAND

3. Auflage - Kitzingen 2011

Herausgeber: Dachmarketing Kitzinger Land

Redaktion: Mona Wiedemann, Dachmarketing Kitzinger Land

Gestaltung: Petra Reißmann | Grafikdesign, Dettelbach

Druck und Verarbeitung: Farbendruck Brühl, Marktbreit

Fotos: Museen und Sammlungen des Kitzinger Landes, Dachmarketing, Daniela Schedel

Mit freundlicher Unterstützung des Bezirks Unterfranken.



Kontakt:

Galerie Harald Schmaußer
Kettengasse 24 · 97320 Sulzfeld am Main
Tel.: 09321 - 24932 Fax: 09321 - 24262

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung

Eintritt frei!